
Organisationskonzept

Einkaufsgemeinschaft und nachhaltige Beschaffung

Ziel

Sicherstellung einer effizienten und umweltfreundlichen Beschaffung von entsprechenden Technologien oder Anlagen

Einleitung

Dieses Dokument stellt die Organisation der gemeinsamen Beschaffung von umweltfreundlichen Produkten von mehreren Unternehmen dar. Das Konzept befasst sich mit der Entwicklung eines Rahmens für die gemeinsame Beschaffung von Produkten sowie die Entwicklung des Prozesses der gemeinsamen Beschaffung von Technologien (und ihrer Installation).

Beschaffung von Produkten - Gründe

Zunächst muss ein Rahmen für die gemeinsame Beschaffung von Produkten für jedes im Projekt beteiligte Gewerbegebiet geschaffen werden. Der Rahmen soll es Unternehmen langfristig ermöglichen, auch nach Abschluss der Projektaktivitäten, bei der Beschaffung gemeinsamer Produkte zu kooperieren.

Das Grundprinzip hinter gemeinsamer, umweltfreundlicher Beschaffung von (gemeinsam genutzten) Produkten liegt in der Erzielung günstigerer Preise aufgrund der Nachfrage nach größeren Stückmengen. Hinzu kommen die Verminderung und Verteilung von Risiken, der Zugang zu neuen Märkten, die Erhöhung der Flexibilität, besserer Service für die beschaffenden Unternehmen und eine breitere Auswahl an Waren. Dies bedeutet, dass keine schwierigen Berechnungen der Vorzüge und ihrer Verteilung zwischen den beteiligten Unternehmen erforderlich sind. Der Rahmen sollte aus einer relativ einfachen Vereinbarung zwischen den interessierten Unternehmen bestehen, die zumindest folgende Fragen abdeckt:

- Produktliste (einschließlich Qualitätskriterien)
- Produktmengen und Zeitplan für den Ankauf
- das oder die für den Kauf verantwortliche/n Unternehmen
- Zahlungsweisen / Garantien für Zahlungen

Beschaffung von Produkten - Unterstützung im Rahmen des Projektes

Projektpartner agieren als Vermittler im Prozess der Entwicklung des Rahmens für die gemeinsame Beschaffung von Produkten. Diese Rolle wird durch folgende Aktivitäten erfüllt:

- Einführung des Konzepts bei Unternehmen (Workshop 1)
- Identifizierung geeigneter Produkte (Unternehmensebene / Gewerbegebietsebene)
- Ausarbeitung des Mechanismus der gemeinsamen Beschaffung
- Unterstützung von Verhandlungen zwischen den Unternehmen

- Abschluss einer Vereinbarung (Workshop 2)

Optionen von möglichen unterschiedlichen Rollen der beteiligten Unternehmen:

1. Zusammenarbeit aller Unternehmen
2. Ein Unternehmen organisiert die Ausschreibung mit Konditionen, die für alle Unternehmen gelten
3. Zentrale Beschaffungsstelle
4. Unabhängige Beschaffungsstelle (Dienstleistungsunternehmen)

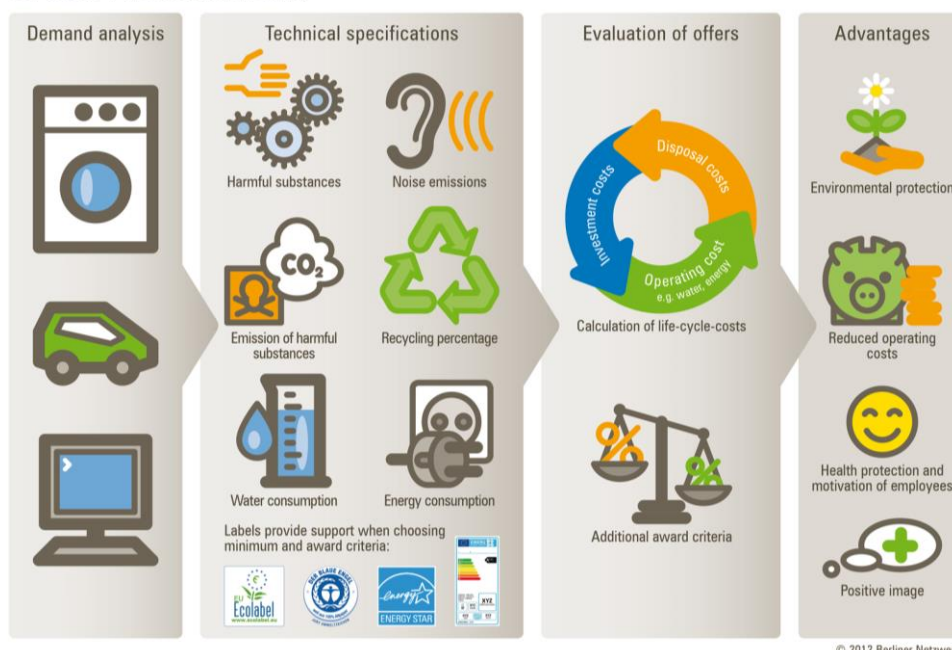
Umweltfreundliche Beschaffung von Produkten

Die Auswahl der Angebote bei umweltfreundlicher Beschaffung basiert nicht nur auf dem niedrigsten Einkaufspreis, sondern auf der **Bewertung der Lebenszykluskosten** (Einkauf, Betriebs- und Entsorgungskosten). Auch wenn umweltfreundliche Produkte zum Zeitpunkt des Kaufs ggf. teurer sind, können sie langfristig, über ihre gesamte Lebenszeit gerechnet, günstiger sein. Um die Lebenszykluskosten festzulegen, ist es wichtig, verschiedene Parameter wie Stromverbrauch, gelieferte/genutzte Materialien/Ressourcen und Wartungskosten zu definieren und einzuberechnen.

Umweltfreundliche Beschaffung hilft Umweltprobleme durch die Reduktion von giftigen Stoffen und Treibhausgasemissionen zu lösen. Durch die Wahl umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen werden weniger gefährliche Stoffe freigesetzt und natürliche Ressourcen geschont. Dies führt zu einer Verringerung von Gesundheitsrisiken bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Beschaffungsbereich ist ein leistungsfähiger Hebel, der von Behörden und Unternehmen genutzt werden kann, um ihre CO₂-Emissionen zu senken und ihre Umweltziele zu fördern.

Die Details sind in der folgenden Grafik aufgeführt.

Green Procurement



Weitere praktische Informationen sind über folgende Links zu finden:

<http://gpp-proca.eu/>

<http://www.buy-smart.info/>

Beschaffung von Investitionsgütern (Technologien, Anlagen und Rohstoffe) – Gründe

1. Ermittlung der Technologien, Anlagen oder Waren, die in Frage kommen könnten.
 - Ausgearbeitete vorläufige Energieaudits und SWOT-Analysen sollten Möglichkeiten und neue Wege für die (energetische) Sanierung von Kerntechnologien und Anlagen zur Verfügung gestellt haben [Projektaktivität].
 - Bündelung der nachgefragten Produkte zu Paketen (z.B. Rohstoffe und Anlagen) stellt optimale Bedingungen her, um Rabatte für die teilnehmenden Unternehmen realisieren zu können.
 - Den beteiligten Firmen werden Einsparungen bei Energiekosten/finanziellen Kosten/Umweltkosten von identifizierten Waren oder Anlagen aufgezeigt und die Unterschiede zwischen dem gemeinsamen und dem individuellen Beschaffungsansatz werden über sehr klare Ergebnisse oder Zahlen verdeutlicht, wobei die Vorteile des gemeinsamen Vorgehens betont werden.
2. Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich aus Vertretern aller beteiligten Unternehmen zusammensetzt.
 - Die Unternehmen können diese spezielle Arbeitsgruppe einrichten, um eine eindeutige Kommunikation zu etablieren, Lieferanten anzusprechen, die technischen Anforderungen für jedes Unternehmen zu definieren, usw.
 - Der nationale Projektpartner sollte der Koordinator dieser Gruppe sein und die Arbeit der Gruppe systematisch unterstützen [Projektaktivität].
3. Die Struktur des Rechtsverhältnisses muss auf einem unterzeichneten Rahmenvertrag beruhen.
 - Jedes Unternehmen sollte jenen Teil der Kosten (finanzielle Kosten, Arbeitsbelastung) tragen, die im Verhältnis zu den erwarteten Vorteilen stehen. Alle Angaben müssen sehr detailliert bestimmt werden, um alle möglichen Unsicherheiten zu vermeiden.
4. Art der Beschaffung.
 - Zwei Situationen könnten auftreten oder entstehen:
 - i. Mit öffentlicher Beteiligung – die Beschaffung unterliegt (Rechts-)Vorschriften des öffentlichen Beschaffungswesens
 - ii. Mit ausschließlich privatwirtschaftlicher Beteiligung – der Beschaffungsprozess wird durch das Handelsgesetzbuch reguliert (alle Teilnehmer sind private Akteure).

-
5. Liste der Gegenstände, die beschafft werden oder die die Unternehmen gerne beschaffen würden.
 - Es ist wichtig Kosten und Gewinne von beschafften Technologien mit allen Bestandteilen gerecht auf die beteiligten Unternehmen aufzuteilen.
 6. Organisation von Beschaffungs- und Finanzierungsworkshops für alle Unternehmen des Gewerbegebiets.
 - In den Beschaffungs- und Finanzierungsworkshops werden die Unternehmen von eingeladenen Experten über aktuelle Möglichkeiten und Ansätze der spezifischen organisatorischen und rechtlichen Aspekte sowie Finanzierungsfragen informiert [Projektaktivität]
 7. Ansprache von Lieferanten mit ausgewählten Kerntechnologien und Anlagen.
 - Unternehmen können Lieferanten einzeln ansprechen, von Vertretern der Arbeitsgruppe oder über eine andere Art und Weise, die für die beteiligten Unternehmen akzeptabel ist.
 8. Die Ergebnisse des Beschaffungsprozesses.
 - Die nationalen Konsortialpartner werden bestehende Angebote für Anlagen bewerten und Empfehlungen für die Kaufentscheidungen der Unternehmen abgeben [Projektaktivität].
 - Jedes beteiligte Unternehmen muss den Ergebnissen der gemeinsamen Beschaffung von Kerntechnologien oder Anlagen zustimmen.
 9. Aktivitäten nach den Ergebnissen der gemeinsamen Beschaffung.
 - Installation von neuen Kerntechnologien und deren Betrieb wird durch frühere Vereinbarungen geregelt (zu bedenken)
 - Die Verbreitung dieser entscheidenden Punkte unter beteiligten Unternehmen in einem sehr frühen Stadium ist wichtig.

Die nationalen Projektpartner werden die Unternehmen in ihren Bemühungen für eine gemeinsame und koordinierte Beschaffung von Technologien und Anlagen vom ersten Schritt bis zu den Ergebnissen der gemeinsamen Beschaffung unterstützen. Die nächste Teilnahme an Aktivitäten nach Ergebnissen der gemeinsamen Beschaffung, hängt von der individuellen Vereinbarung zwischen dem nationalen Projektpartner und dem entsprechenden Firmenkonsortium ab.

Diagramm: Schritte des Organisationskonzepts

